

## Ein Roboter als Alltagshilfe für ältere Menschen

Das Schwechater Forschungsinstitut CEIT RALTEC geht seit 2010 mit dem von der EU geförderten Forschungsprojekt KSERA in großen Schritten Richtung Zukunft. Das Hauptziel des Projektes ist die Entwicklung eines sozial unterstützenden Roboters, der ältere Menschen bei ihren täglichen Aktivitäten und Pflegebedürfnissen (zB Blutdruckmessung, Medikamenteneinnahme ...) behilflich ist.

Der Roboter stellt dabei keine Diagnosen, sondern soll im Alltag Hilfe leisten, indem er z.B. zur Durchführung spezieller Gymnastikübungen animiert oder auf Medikamenteneinnahmezeiten aufmerksam macht.

Die Roboterforschung steckt in Europa noch stark in Kinderschuhen; Ziel des Projekts ist es daher nicht, ein fertiges Produkt zu entwickeln, sondern herauszufinden, auf welche Art das KSERA System in Zukunft ältere Menschen optimal unterstützen könnte, und wie es insgesamt auf die Nutzer/-innen wirkt.

Ein Spezialgebiet des Forschungsinstituts CEIT RALTEC ist dabei die Entwicklung der Interaktion und Kommunikation zwischen unterstützendem Roboter und Benutzer/-in gemeinsam mit den zukünftigen Nutzer/-innen.

Zu diesem Zweck hat CEIT RALTEC im November und Dezember 2011 eine Gruppe

von Schwechater Seniorinnen und Senioren eingeladen, den KSERA-Roboter kennen zu lernen, gemeinsam mit ihm einige mögliche zukünftige Anwendungsfälle durchzuspielen und kritische Rückmeldungen zu geben, wie es ihnen im Umgang mit dem Roboter gegangen ist.

### Positive Reaktionen

Zur Überraschung des Forschungsteams haben alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen sehr positiv auf den Roboter reagiert, ja sich teilweise fast mit ihm angefreundet. Besonders das gemeinsame Durchführen von Gymnastikübungen unter Anleitung durch den Roboter wurde sehr positiv kommentiert.

Derzeit wird daran gearbeitet, die zahlreichen Verbesserungsvorschläge der teilnehmenden Seniorinnen und Senioren umzusetzen. ■



Der Roboter stieß bei den SeniorInnen auf hohe Akzeptanz